

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Musicalische Seelen-Erbauung aus denen gewöhnlichen Sonn- und Fest-Tags-Episteln

Dietrich, Johann Gottlob

Durlach, 1719

Am 4ten Sonntag nach Trinitatis

[urn:nbn:de:bsz:31-69518](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-69518)

mir wende / Und mich halt in guter acht /
Der auch endlich mich zur ruh Trage nach
dem himmel zu.



Die Hoffnung im Leyden.
Am IV. Sonntag nach Trinitatis.

Aria.

Seyd / Seelen! frölich und getrost
Zu Leyden dieser Erden /
Es ist noch nicht erschienen /
Was wir dereinst seyn werden /
Wann wir GOTT herrlich dienen.
Ist jetzt die Welt auf uns erbost /
Seyd / Seelen ! frölich und getrost.

Da Capo.

Recit.

Das Leyden dieser Zeit
Ist nicht werth jener Herrlichkeit /
Die einst an uns soll offenbahret werden
Nach kurzen Mängeln und Beschwerden.

Text.

Das ängstliche Zarren der Creatur wartet
auf die Offenbahrung der Kinder Gottes.

Aria.

Hilf uns aus der Eitelkeit /

£ 5

Der

Der wir unterworffen worden /
 Laß nicht unser Hoffen fehlen /
 Du Erlöser unsrer Seelen !
 Stärcke uns in dieser Zeit /
 Bis wir in der Engel Orden.

Da Capo.

Recit.

Die Creatur / die doch vergeht / muß leyden /
 Wie solt ich mich /
 Der ich nach kurzem Leyden Kömten soll zu Freuden /
 In der vergänglichhen und Kummer - vollen Wol-
 lust weyden.

Choral.

Aus dem Lied : Kommt her zu mir ! spricht
 Gottes Sohn / das 5. Gesäß.

All creatur bezeuget das / Was lebt im
 wasser / laub und gras / Sein leyden kan's
 nicht menden. Wer Gott zu ehr'n nicht
 leyden will / Der muß zuletzt des teuflfells
 ziel Mit schwer'm gewissen leyden.

Nach der Predigt.

Aria.

O Ze Creatur / die uns muß dienen /
 Und weiter nichts zu hoffen hat /
 Kan doch das Leyden
 Nicht verimeyden /

Daß

Daß unser Hoffen möge grünen /
 Bis wir gebracht zur Freuden-^s Statt /
 Wann JESUS Christus ist erschienen.

Recit.

Die Creatur / so uns zu Dienste steht /
 Das Sonnen-^s Liecht /
 So über Böß und Fromme auf- und untergeht /
 Das ganze Rund der Erden (den /
 Wird untergehen / und in nichts verwandelt wer-
 Und von dem Dienste des Vergänglichlichen befreyt /
 Zur Kinder Gottes Freyheit und Herrlichkeit.

Text.

Dem wir wissen / daß alle Creatur sehnet
 sich mit uns / und ängstet sich noch imerdar.

Aria.

Ein Weib hat Traurigkeit / wann sie ge-
 bähren will ?

Soll ich des Geistes Früchte bringen /
 Muß ich mit Zittern darnach ringen /
 Und Gottes Finger halten still.

Wir müssen nach dem Tag der Kind-
 schafft sehnlich fragen /

Wann wir die Erstlinge des Geistes
 tragen.

Recit.

Herr! Herr!

Ich bin dein Kind /

Allein / die Eitelkeit der Welt und Sünd

läßt

Läßt mich nicht als dein Kind vollkommenlich er-
 Wann kommt der Tag / (weisen.
 Da ich als Kind dich ewig werde preisen;
 Es ist genug / nimm meine Seel von mir /
 Die Welt ist arg / wir leben unter Bösen /
 Komm / deine Heerde zu erlösen.

Choral.

Hertzlich hab ich verlangen Nach ei-
 nem seel'gen end / Weil ich hier bin um-
 fangen Mit trübsal und elend. Ich hab lust
 abzuseiden Von dieser bösen welt / Seh
 mich nach ew'gen freuden / O JESU!
 komm nur bald.



Die Christliche Eintracht.
 Am V. Sonntag nach Trinitatis.

Aria.

Wie lieblich ist's! wie fein!
 Wann Brüder gleich gesinnet seyn.
 Ihr Brüder in Christo! ihr glaubige
 Seelen!

Folget dahero des Hauptes Befehlen /
 Liebet von Herzen des Heylands Gemein.

Da Capo.

Recit.